

Einige Impulse zum Entdecken des Bildmotivs – aufgefächert von Petra Schnitzler

Deutsch (oder doch Kunst?): Leseübungen

Sinn und Widersinn:

Wenn ich das Bild auf den ersten Blick „lesen“ und erfassen will – was sehe ich zuerst?

Die grafischen Formen: schwarzes Quadrat, blauer Hintergrund oder gelbe Kreuzesbalken?

Die Farben: Himmel-Blau, Licht-Gelb oder Blut-Rot?

Die Menschen: die Kauernden, die Aufschauenden, die Aufgerichteten?

Die Komposition: Einzelteile, Zusammenhänge oder Bewegungsrichtungen?

Den Text: 1. Zeile oder 2. Zeile oder nur den Ausschnitt auf gelbem Hintergrund ?

Die Worte: Gnade, Kraft oder Schwachheit?

Die Bedeutung: Sinn, Widersinn oder Paradox/Oxymoron =Widerspruch in sich?

Sport: Lebensübung – Leibesübungen

Das Ganze mal „sportlich“ sehen und auch auf leibliche Erfahrungen beziehen.

So wie Paulus, der sich von seiner Krankheit eingeschränkt und „behindert“ erlebt, aber dann auch gerade in der Einschränkung neue Freiheit und tieferen Sinn findet und das als „Gnade“ deuten kann.

Lebensübung – Leibesübungen:

Inhaltlicher Zugang: Körperliche Erfahrungen des Paulus, chronische Krankheit.

Lernen, damit zu leben.

Sich öffnen für das sinnvolle Leben in und mit Schwäche.

Glaubenserfahrung: In der Schwachheit Gottes Kraft im vollen Sinn erleben.

Mathe (oder doch eher Deutsch?): Paradoxe Gleichungen

Mit den Worten und ihrem paradoxen Spannungsfeld spielen – geht die Gleichung auch in der Umkehr auf?

Welche eigenen Erfahrungen und Erlebnisse entsprechen den Wortfeldern – wo will ich widersprechen?

Paradoxe Gleichungen:

Gnade = Kreuz

Kreuz = Gnade

Kraft = Schwachheit

Schwachheit = Kraft

Gnade = genug

genug = Gnade

Meine Kraft = deine Schwachheit

deine Kraft = meine Schwachheit

erweisen = genügen

genügen = erweisen

... usw ...

... wsu ...